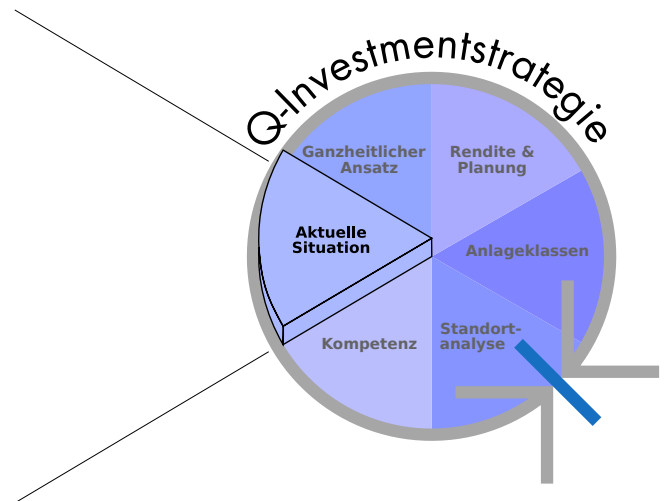


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Februar 2010

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Konjunkturprogramme wirken weiter • IWF für 2010 und 2011 positiv gestimmt 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung an den Aktienmärkten • Verhaltene Ergebnisse der US-Banken für das IV.Quartal 2009
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Bernankes Krisenmanagement umstritten • Griechenland zur Belastungsprobe für den Euro 	<ul style="list-style-type: none"> • große Unternehmensübernahmen • Positiv für Dynamicfonds
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> • Defensivfonds gut ins neue Jahr gestartet • Ungebrochener Emissionsboom bei Unternehmensanleihen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bevorstehende Bankenregulierung negativ für Branche • Weiterhin keine Investments in Banken



Defensiv-Strategie

Fakten

Der positive Nachrichtenfluss hält weiter an, eine euphorische Stimmung wäre jedoch bei weitem nicht gerechtfertigt. Zu tief war der Fall im vergangenen Jahr und die Basis, von der die Erholungsphase eingesetzt hat. Von dem Vor-Krisenniveau sind wir immer noch ein gutes Stück entfernt. Die Konsumenten, insbesondere in den USA, halten sich weiterhin zurück, sodass die wirtschaftliche Erholung in erster Linie von den riesigen Konjunkturstimulierungsprogrammen der Regierungen getragen wird. Dank dieser Maßnahmen erwartet der internationale Währungsfonds für das laufende Jahr ein globales Wachstum von fast 4% und ist damit noch ein gutes Stück optimistischer als die Weltbank, die „nur“ 2,7% erwartet. Für das kommende Jahr sind beide Institutionen sogar noch positiver gestimmt. Da liegen die Erwartungen bei 4,3% bzw. 3,2%.

Tendenzen

Ben Bernankes Wiederwahl ist nun durch, das Wahlergebnis war jedoch das schlechteste eines US-Notenbankpräsidenten. Zu unterschiedlich sind die Auffassungen über das von ihm geleistete Krisenmanagement. In Europa belasten zunehmend die griechischen Probleme.

me. Auch wenn die neu aufgelegte griechische 5-jährige Staatsanleihe im Volumen von 8 Mrd. € mit einem Aufschlag von über 300 Basispunkten gegenüber deutschen Staatsanleihen fünffach überzeichnet war, bleiben die Probleme erheblich. Zu groß ist der weitere absehbare Kapitalbedarf, der auf mindestens 50 Mrd. € beziffert wird. Wieder einmal werden die Chinesen als die Retter herbeigeseht, die sich als Gegenleistung beispielsweise den Zugang zu griechischen Häfen sichern könnten. Verlierer der Griechenland-Probleme bleibt eindeutig der Euro.

Quint:Essence

Die Rentenmärkte konnten von der schwächeren Verfassung an den Aktienmärkten etwas profitieren, sodass auch unser Defensiv-Fonds positiv ins Jahr gestartet ist. Mit dem Kauf einer kurzlaufenden Weltbankanleihe im brasilianischen Real haben wir unser Brasilienexposure nochmals erhöht. Trotz der schon guten Entwicklung im vergangenen Jahr sind wir für den brasilianischen Real vorerst weiterhin positiv gestimmt. Erwähnenswert bleibt noch, dass der Emissionsboom bei Unternehmensanleihen auch im neuen Jahr weiter anhält. Die Aufnahmebereitschaft der Investoren scheint grenzenlos zu sein!?

Dynamic-Strategie

Fakten

Eine längst überfällige Konsolidierung an den internationalen Aktienmärkten hat bei den Anlagern wieder einmal zu einer starken Verunsicherung geführt. Es waren weder die verhaltenen Ergebnisse der US-Banken für das IV.Quartal noch irgendwelche andere Schreckensnachrichten als Grund dafür auszumachen. Positiv zu werten ist jedoch grundsätzlich, dass die Zahl der Börsengänge, auch in Europa, wieder zunimmt. Dort zeichneten im III. Quartal des vergangenen Jahres rund 60 Unternehmen für ein Emissionsvolumen von knapp 5 Mrd. € verantwortlich.

Tendenzen

Das neue Jahr startete mit zwei großen Paukenschlägen im Geschäft mit Unternehmensübernahmen. Die angestrebte vollkommene Übernahme der Alcon, einem in der Augenheilkunde tätigen Unternehmen, wird Novartis rund 50 Mrd. US\$ kosten. Einen Großteil dieses Geldes, rund 28 Mrd. US\$, bekommt allein Nestle für seinen bisherigen Alcon-Anteil. Neben der Möglichkeit, aussichtsreiche Akquisitionsmöglichkeiten nutzen zu können, legt Nestle ein

neues Aktienrückkaufprogramm auf. Der Deal ist sowohl für Novartis als auch für Nestle positiv zu werten. Beide Werte sind übrigens in unserem Dynamicfonds vertreten. Eine weitere interessante Transaktion fand in Mexiko statt. Dort übernahm Heineken den zweitgrößten mexikanischen Bierbrauer für knapp 6 Mrd. US\$.

Quint:Essence

In der jüngsten Marktkonsolidierung besonders schwach entwickelte sich wieder einmal die Bankenbranche. Die angestrebte Regulierung in Amerika schlägt dort hohe Wellen. Sofern dabei auch der Eigenhandel der Banken, mit dem diese in der Vergangenheit viel Geld verdient haben, verboten wird, müssen Banken neu bewertet werden. Und dies sicherlich nicht zu ihrem Vorteil. Wenn diese Pläne in den USA realisiert werden, sind ähnliche Maßnahmen auch in Europa zu erwarten. Keine guten Nachrichten für die Branche, die wir weiterhin als Investment meiden. Im Januar konnten wir uns im Dynamicfonds zwar dem deutlichen negativen Markttrend nicht vollständig entziehen, profitierten dabei aber eindeutig von unserer sehr hohen Liquiditätsquote und der Abstinenz in Bankenwerten.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp im Februar

„Das schönste Museum der Welt“ - unter dieser Überschrift steht die erste große Sonderausstellung im soeben eröffneten Neubau des Essener Folkwang-Museums. Dieser Neubau, geplant von David Chipperfield (London) genießt schon jetzt eine beachtliche Aufmerksamkeit in den Feuilletons großer deutscher Tageszeitungen. Die SZ lobte, das mit Mitteln der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung errichtete Gebäude sei „intim wie ein Bungalow und licht wie ein Kathedrale“. Pünktlich zum Beginn des Jahres, in dem das Ruhrgebiet die Kulturhauptstadt Europas ist, konnte die Stadt Essen das 55 Millionen-Geschenk entgegen nehmen. Mit der am 20. März beginnenden Sonderausstellung wird an die weltbekannte frühere Sammlung des Museums erinnert, die vor 1937 zahlreiche Werke etwa von Kandinski und Matisse, Kirchner und Marc, Munch und Beckmann umfasste, dann aber von den Nationalsozialisten als „entartete Kunst“ gebrandmarkt und zum größten Teil veräußert wurde. Vom 20. März bis zum 25. Juli 2010 rekonstruiert das Museum diese glanzvolle Zeit und macht sie für den Besucher wieder erlebbar. Ein Highlight im Kulturhauptstadtjahr RUHR 2010! Infos unter: <http://www.museum-folkwang.de>.

Nicht Sprüche sind es, woran es fehlt; die Bücher sind voll davon. Woran es fehlt, sind Menschen, die sie anwenden.

– Epiktet (50-125) griechischer Philosoph